Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2254

Donnerstag, 7. November 2024



Wir alle sind Teil der EU!

Eine Gemeinschaft aus Ländern und Menschen



Das ist die EU

Annemarie (9), Lena (9), Leonie (10), Dragana (10), Benedict (9), Patrick (10) und Simon (9)

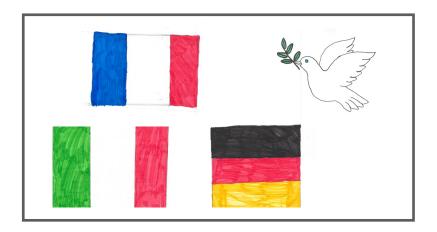


Die EU als Gemeinschaft.

Die EU ist eine große Gemeinschaft mit 27
Ländern. Sie müssen Entscheidungen treffen
und alle sollen mitreden können. Das ist für
eine Demokratie wichtig. Gemeinsam müssen
Regeln gemacht werden. Die nennt man Gesetze. Es leben zirka 500 Millionen Menschen
in der EU. Die EU entstand nach dem Zweiten
Weltkrieg. Damals hat diese Gemeinschaft
noch Europäische Gemeinschaft für Kohle und
Stahl (EGKS) geheißen. Man wollte Frieden
haben. Wir erklären euch jetzt, wie sich die
Gemeinschaft von Beginn an verändert hat.



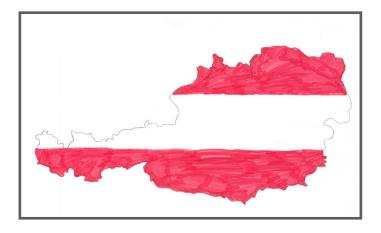
Die Geschichte der EU



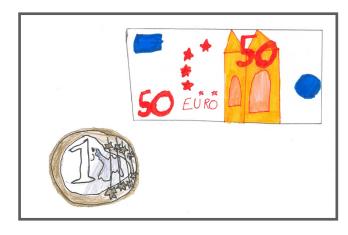
Sechs Länder haben die EGKS gegründet, darunter Frankreich, Italien und Deutschland.



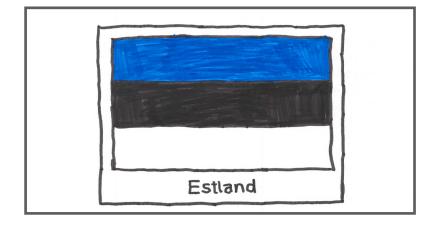
Die EU wurde 1992 gegründet.



Österreich ist 1995 EU-Mitglied geworden.



Der Euro wurde 1999 als gemeinsame Währung eingeführt.



2004 sind die meisten Länder gleichzeitig beigetreten. Es waren insgesamt 10, eines davon war Estland.



Die EU kümmert sich um viele Themen, wie zum Beispiel die Umwelt.



Wir Kinder im EU-Parlament

Jakob (9), Benjamin (9), Nikolaus (9), Marcel (10), Eliza (10), Theresia (10) und Lukas (10)

Wir erzählen euch heute einiges über das EU-Parlament.



Das EU-Parlament in Brüssel

Das EU-Parlament hat drei Standorte. Ein Gebäude ist in Straßburg, das ist in Frankreich. Das zweite befindet sich in Brüssel (in Belgien) und in Luxemburg gibt es ein Verwaltungsgebäude. Die EU besteht aus 27 Staaten. Im EU-Parlament gibt es 720 Abgeordnete. 20 davon sind aus Österreich. Sie sitzen in Parteigruppen zusammen. Das bedeutet, Abgeordnete aus allen 27 EU-Ländern sitzen in ähnlichen Parteien zusammen. Sie diskutieren wichtige Themen und stimmen über EU-Gesetze ab.

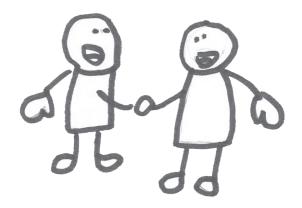


Der Plenarsaal im EU-Parlament in Brüssel. Wir haben uns vorgestellt, in diesem Gebäude zu sein.



Das EU-Parlament in Straßburg

Alle fünf Jahre gibt es EU-Wahlen. In Österreich darf man ab 16 Jahren mitwählen. Die EU-Abgeordneten vertreten die Bevölkerung der EU. Wir alle sind Teil der Bevölkerung, die in der EU lebt. Deshalb gelten alle Gesetze, die im EU-Parlament beschlossen werden, auch für uns. Wir haben dadurch verschiedene Rechte, z. B. Menschenrechte, Reisefreiheit, Meinungsfreiheit und vieles mehr.



Die Abgeordneten machen Kompromisse.



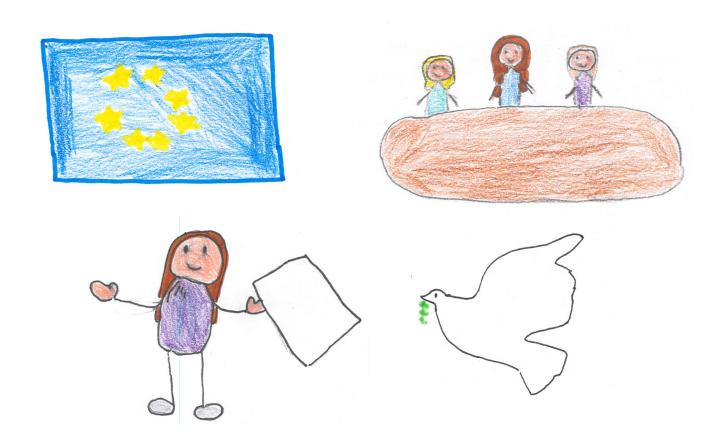
Es gibt verschiedene Parteien im EU-Parlament.





Zusammenarbeit in der EU

Sandro (10), Paul (9), Markus (10), Bela (9), Toni (10), Jasmin (9) und Johanna (9)



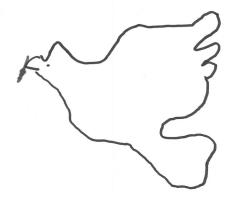
Zusammenarbeit ist gut für uns und für die Europäsche Union.

Die Europäische Union ist eine große Gemeinschaft von Ländern. Sie wird auch EU genannt. Insgesamt sind 27 Länder EU-Mitglieder. In der EU gibt es Zusammenarbeit auf viele Arten und Weisen. Die Kosten können aufgeteilt werden und man kommt gemeinsam viel schneller ans Ziel. Ein Beispiel wäre der Naturschutz. Wenn Länder sich zum Thema Naturschutz absprechen, kann man mehr für die Umwelt tun. Tiere und Pflanzen kennen keine Landesgrenzen. Beim Bau von Straßen muss man sich absprechen, damit Straßen nicht einfach an der

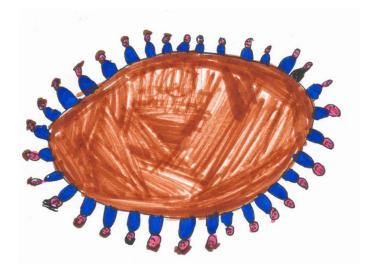


Zusammenarbeit fördert Freundschaften.

Landesgrenze aufhören und ins Nichts führen. Wenn Länder von Kriegen zerstört werden, können viele Länder dabei helfen, gemeinsam Schäden zu beseitigen und beim Wiederaufbau zu unterstützen. In der EU wird auch im Bereich der Währung und des Handels viel abgesprochen, damit es allen Ländern gut geht. Auch gibt es ein gemeinsames europäisches Stromnetz, das für mehr Versorgungssicherheit sorgt. Ein wichtiger Punkt, der für die Zusammenarbeit spricht, sind die vielen Freundschaften, die länderübergreifend entstehen. So können wir mitbekommen, was in anderen Ländern pas-



Friedenstauben sind ein Symbol für die friedliche Zusammenarbeit.



Sich hinsetzen an einen Tisch ist der erste Schritt für die Zusammenarbeit.



siert. Wir können gemeinsam über Probleme nachdenken und Lösungen suchen. Wenn man viele Freundschaften geschlossen hat und viel Vertrauen zueinander hat, gibt es weniger Streit und man kann Probleme friedlich lösen. Wir wünschen uns mehr Länder in der EU und mehr Zusammenarbeit. Die Gemeinschaft sollte möglichst zusammenbleiben und aufeinander Rücksicht nehmen. Und wir wünschen uns keinen Krieg in der EU und einen guten Umweltschutz.















Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin: Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

> Parlament Österreich

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at

4A, VS Wolkersdorf im Weinviertel - Obersdorf, Kirschenallee 2, 2120 Obersdorf